

Bericht Zentralvorstand 2020

Geschätzte Routiers

Im vergangenen Jahr besuchte ich als gewählter Zentralvorstand am 20. Juni 2020, die einzige Zentralvorstandssitzung von diesem Jahr. Alle Versuche eine Zusammenkunft zu organisieren, mussten infolge der Corona Pandemie abgesagt werden.

Nun zu nachfolgenden Themen einen gekürzten Überblick

1. Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 schloss mit einem Gewinn von CHF 44'439.65.— ab und die Liquidität steht derzeit auf dem gleichen Niveau wie 2015. An der Delegiertenversammlung wurden die Jahresrechnungen 2018 und 2019 durch die Delegierten abgenommen. Den verantwortlichen Organen wurde die Decharge erteilt.

Zum vergangenen Rechnungsjahr 2020 sind noch keine detaillierten Zahlen vorhanden. Doch ist die Liquidität trotz Corona-Pandemie ähnlich hoch wie 2015. Trotz Rückstellungen wurde ein Corona-Kredit in der Höhe von CHF 500'000.— beantragt. Dieser bleibt bis auf weiteres als Sicherheitsreserve stehen. Mit Kurzarbeit wurde etwas kompensiert, etwas wird auf den 5-Jahres Rhythmus der CZV gerechnet, zudem sind massive Einsparungen am Laufen. Generell wird erwartet, dass der Jahresabschluss 2020 nach den Erfolgsjahren 2018/2019 sehr tief ausfallen wird.

2. Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen belaufen sich auf über 16.000 und die Entwicklung ist soweit positiv. Trotzdem wird der Verband bis Ende 2020 rund 400 Austritte verbuchen.

Säumige Mitglieder, welche den Beitrag nicht bezahlen, bleiben auf der Liste als Mitglied ohne Dienstleistungen.

3. CZV-Kurse

Während dem Lockdown im Frühling, durften keine CZV Kurse durchgeführt werden. Ab Mitte Juni wurde die Weiterbildung wieder aufgenommen. Während dieser Zeit wurde ein Aufschub der Chauffeurenzulassung verordnet

Aktuell laufen die Weiterbildungskurse schleppend. Die Zahlen werden schlechter aussehen als 2015. Auf Grund der Corona-Pandemie haben 90% der Unternehmungen ihre Kurse annulliert. Die SDR Kurse laufen eher besser, da sie den Ausweis brauchen. Obwohl ein sehr gutes Schutzkonzept vorliegt, ist die Angst der Teilnehmer sehr gross.

Unter den Sektionen ist die Ansicht über die Durchführung der CZV-Kurse differenziert. Da zum Teil grosse Unterschiede bezüglich Fallzahlen und der daraus resultierenden Verordnungen unter den Kantonen vorliegen, sind auch die Sektionen gefordert. Solange aber von behördlicher Seite keine Einstellungsverfügung für Weiterbildungskurses vorliegt, können die Kurse nicht eingestellt werden. Die rechtliche Lage ist klar: Wenn der Chauffeurenzulassungs Ausweis abläuft, ist der Betroffene nicht mehr berechtigt, gewerbliche Transporte auszuführen.

4. ASTAG – Verhandlungen

Die Gesamtarbeitsverträge mit der ASTAG sind in Einzelfällen besser geworden. Weiterhin wartet man auf ein Einsehen, einen gesamtschweizerischen und allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsvertrag zu erhalten. Das SECO hat Lohnkontrollen gemacht und in Einzelfällen Einfluss genommen. Es liegt an den Sozialpartnern, einen GAV auszuhandeln.

Die Lohnregulativen werde bei den Kantonen als Grundlage genutzt für Einwanderer und Grenzgänger. Ausserdem gilt es bei den Arbeitsgerichten als Massstab. Umso wichtiger ist es, dass die Sozialpartner sich auf angemessene Reglemente einigen. Herausforderungen, die nicht nur den Verband, sondern auch die Sektionen beschäftigen.

5. Auswirkungen von Covid-19 auf die Arbeit des Chauffeurs

Die landesweite Schliessung von Restaurants, Läden und Tankstellenshops haben Auswirkungen auf den Beruf des Chauffeurs. Verpflegung und Hygiene ist ein Grundbedürfnis und ist somit nicht mehr gewährleistet. Der Verband stand nun über eine längere Zeit mit dem ASTRA und BAG im Gespräch. Inzwischen hat sich eine Lösung abgezeichnet und die sieht folgendes vor: Relais können als Betriebskantine zwischen 17.00 – 22.00 Uhr öffnen. Unter Einhaltung eines strengen Schutzkonzeptes ist es den Restaurantbesitzern erlaubt ihre Gaststätte für Chauffeurs, die Ihren Lastwagen auf dem vorgesehen Parkplatz abstellen, zu öffnen. Bei Redaktionsschluss dieses Versandes, hat sich das Restaurant Kreuzstrasse, Humlikon zu dieser Lösung bereit erklärt.

6. Personalentscheide

Es wurden dieses Jahr aufgrund unterschiedlicher Ansichten, zweien Kursleiter gekündigt.

7. Löhne Generalsekretariat

Aufgrund des erwartungsgemäss schlechten Resultates wird auf eine Lohnerhöhung verzichtet. Lohnanpassungen werden thematisiert, wenn die Geschäfte wieder besser laufen.

8. Delegiertenversammlung, 22.08.2020

Die diesjährige Delegiertenversammlung wurde Corona bedingt im Personalrestaurant der Firma SV in Zug durchgeführt.

8.1. Finanzen

Die Delegierten genehmigten die Rechnungen 2018 und 2019 und erteilten den verantwortlichen Organen (Zentralvorstand, Zentralausschuss, GPK) die Decharge.

8.2. Wahlen Zentralausschuss

Franz Inauen wurde für die nächsten 4 Jahre bestätigt.

Der zur Wiederwahl stehende Frédéric Frésard wurde vom Gegenkandidaten Marcel Perrenoud, Sektion Fribourg herausgefordert. Der Vorschlag kam von Initianten, die nicht genannt werden möchten. Die Wahl wurde geheim durchgeführt und unter der Aufsicht der GPK ausgezählt. Des Resultat ergab, dass eine Mehrheit der Delegierten für Marcel Perrenoud gestimmt haben. Marcel Perrenoud wurde für die nächsten 4 Jahr in den Zentralausschuss gewählt. Wir wünschen im viel Freud und Glück in seinem neuen Amt

Marc Hadorn wurde als Präsident der Geschäftsprüfungskommission für 4 Jahre bestätigt.

8.3. Statutenanpassung

- Das Übertrittsalter in die Kategorie Senior, kann von flexibel zwischen 63 und 70 gewählt werden.
- Der Zentralausschuss wird in Verwaltungsrat unbenannt.
- Die Eintrittsgebühr fällt definitiv weg
- Mitglieder des Zentralvorstandes erhalten weiterhin Protokolle des Verwaltungsrates. Kann in begründeten Fällen die Berichterstattung an einzelne Mitglieder einschränken.
- Die Verbandszeitschrift SWISSCAMION kann in gedruckter oder elektronischer Form erscheinen.
- Die absolute Mehr bleibt weiterhin bestehen.

9. Tachifox 3.0

Das Tachifox 3.0 ist seit dem 14. Januar 2020 zu haben und der Verkauf ist erfolgreich. Die Software kommt vor allem bei Kleinunternehmen gut an. Trotzdem ist auch dieses Jahr der Verkauf ungenügend. Für Unternehmen mit 10 – 20 Lastwagen sollten Verbesserungen gemacht werden, damit das Programm komfortabler läuft.

Kleinandelfingen den, 25.01.2021.

Der Präsident &
Zentralvorstandsmitglied



Jonas Waldmeier